

## NACHRICHTEN

### UNTERKÜHLUNG

#### Gleitschirmpilot landet im Bodensee

**Bregenz** – Ein 25-jähriger Gleitschirmpilot landete unfreiwillig im Bodensee, berichtet die Landespolizeidirektion Vorarlberg. Er wurde stark unterkühlt geborgen. Der Mann aus Bregenz startete am Montag gegen 12.30 Uhr am Pfänder mit seinem Gleitschirm. Begleitet wurde er von seiner Schwester. Der Start erfolgte bei sehr guter Sicht. Während des Fluges kam jedoch Nebel auf, weshalb beide sich zur Landung entschlossen. Während die Frau sicher herunter kam, verfehlte der 25-Jährige das Ufer und landete rund 300 Meter weiter im Bodensee. Passanten verständigten die Einsatzkräfte. Die Seepolizei Hard konnte den Mann nach rund 15 Minuten bergen.

### SPD

#### Claus Schmiedel beim Dreikönigstreffen

**Langenargen** – Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, Claus Schmiedel, wird am 5. Januar 2016, dem Vorabend von Dreikönig, ab 18.30 Uhr in der Turn- und Festhalle der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen beim traditionellen Dreikönigstreffen der SPD Langenargen-Eriskirch sprechen. Das teilt der Ortsverein mit. Schmiedel wird auf die Landtagswahl im März 2016 einstimmen und die Eckpunkte des Regierungsprogramms der SPD für die Jahre 2016 bis 2021 erläutern, aber auch beispielsweise über die aktuelle Entwicklung bei der Unterbringung der Flüchtlinge informieren.

### EHRENAMT

#### Flüchtlinge auf dem deutschen Arbeitsmarkt

**Bodenseekreis** – Zu einer Informationsveranstaltung lädt die Volkshochschule (VHS) Bodenseekreis Ehrenamtliche ein, die sich für Flüchtlinge engagieren. In der Veranstaltung am Montag, 11. Januar, um 18.30 Uhr im Landratsamt in Friedrichshafen, Albrechtstraße 77 (Säntissaal, 7. OG), geht es laut VHS um die Frage, welche Möglichkeiten Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt haben und welche Unterstützung Ehrenamtliche bieten können. Referenten von der Agentur für Arbeit sind Torsten Krahn, Geschäftsstellenleiter, Nadine Immeke, Ausländerbeauftragte, und Bob Krebs, Stabsstelle. Anmeldung bitte unter Tel. 0 75 41/2 04 52 47 oder auf der Homepage: www.vhs-bodenseekreis.de (Kurs-Nr. JA404006ZE)

## PERSÖNLICHES

#### Neuer Bodo-Vorsitzender

**Lothar Wölfle**, Landrat des Bodenseekreises, übernimmt turnusgemäß zum 1. Januar 2016 den Vorsitz im Aufsichtsrat sowie in der Gesellschafterversammlung der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH (Bodo). Dies geht aus einer Mitteilung des Verkehrsverbunds hervor. Harald Sievers, Landrat des Landkreises Ravensburg, wechselt in die Position des stellvertretenden Vorsitzenden.

# Der Bodensee im Quadratformat

- Instagram zeigt den Kreis zu Wasser und an Land
- Nutzer verraten Lieblingsorte für schöne Bilder

VON ISABELLE ARNDT

**Bodenseekreis** – Selten ist es so einfach, sich mit einem Klick ein Bild von etwas zu machen. Bei Instagram gibt es mit dem Stichwort „Bodensee“ sogar knapp 300 000 Ergebnisse und jedes zeigt eine Facette der Region – vom Selfie bis zur Landschaftsaufnahme. Die meisten Nutzer verwenden ihr Profil, um Bilder mit Freunden zu teilen. Andere haben aus dem Hobby eine kleine Profession gemacht, wie Christian Steiauf aus Friedrichshafen, der seine mobilen Momente als Magnetbilder anbietet, oder Johannes Hauser, der mit seinem Kanal möglichst viele Menschen erreichen möchte. Einig sind sich die Nutzer: „Das Tolle am Bodensee ist, dass man immer wieder neue schöne Orte entdecken kann“, sagt Ilona Schleindl, 22, aus Überlingen.

Christian Steiauf bezeichnet sich als einen der ersten Instagrammer vom See und ist seit 2011 dabei. Die Bilder des 45-jährigen Projektleiters waren schon bei einigen Ausstellungen zu sehen, auch 2016 soll es welche geben. „Mich haben von Anbeginn die Möglichkeiten, das spontane Festhalten von Stimmungen, Farbspielen und Begebenheiten durch die Handykamera fasziniert“, sagt er. Dabei ist Instagram längst mehr als das:



Der Blick von Friedrichshafen auf den See ist ein häufiges Motiv. BILD: KERSTIN BÜCHELE

Viele Nutzer greifen heute nicht zum Handy, sondern zur professionellen Kamera und stellen das Bild später ins Netz. Dazu zählt Kerstin Büchele. Die 49-jährige technische Zeichnerin aus Meckenbeuren setzt etwa auf lange Belichtungszeiten, die mit einem Handy kaum möglich sind. Ihre Bilder gehören

zu denen, die Johannes Hauser teilt. Der 25-Jährige hat ein ehrgeiziges Ziel: „Dass Bodenseebilder in Zukunft der bekannteste und beliebteste Channel am Bodensee wird.“ Der Student aus Stuttgart ist regelmäßiger Bodensee-Besucher und begeistert nach etwa vier Monaten schon knapp 2000 Follower

mit den schönsten Bildern der Region. Der Kanal soll damit „jeden Tag ein bisschen Urlaub“ aufs Display zaubern. Für Hanser auch ein Experiment, um zu sehen, wie Instagram funktioniert.

Die Gründe, ein Bild zu teilen, sind verschieden. Der 39-jährige Christopher Turchin erzählt von besonderen Momenten: „Eigene Fotos teile ich, wenn ich der Meinung bin, andere würden sich auch dafür begeistern.“ Außerdem könnten andere, etwa seine Familie in den USA, so sehen, was er macht. Die 26-jährige Kira Beckmann aus Überlingen sagt: „Außerdem zeige ich gern anderen Menschen wie schön die Bodenseeregion ist, nicht nur zur Touristenzeit im Sommer.“

Wer sein Bild bei 80 Millionen Aufnahmen, die täglich in der App hochgeladen werden, einordnen möchte, verwendet Hashtags. „Ich bediene mich der deutschen und englischen Sprache, so erreicht man schneller mehr Menschen, die es interessieren könnte“, erklärt Beckmann. Für Ilona Schleindl ist Feedback wichtig: „Wenn man dann noch eine tolle Resonanz bekommt, macht es gleich noch mehr Spaß.“

Eine Einbahnstraße soll das aber nicht sein: „Ich folge (viel!) mehr als ich poste. Ich genieße es, zu sehen (und vielleicht indirekt zu erleben), was andere in dieser Welt so schätzen“, sagt etwa Turchin. Und der 26-jährige Christian Notheis aus Salem bringt auf den Punkt: „Ein Foto sagt mehr als 1000 Worte. Und die Fotografie ermöglicht es mir nicht nur, Erinnerungen festzuhalten, sondern auch, welche zu kreieren.“

### Christian Steiauf @wiseclown



Als Lieblingsorte nennt der 49-jährige Christian Steiauf aus Friedrichshafen seinen Wohnort und Langenargen. Wichtig sei ein aufmerksamer Blick: „Mich begeistern ungewöhnliche wie alltägliche Eindrücke.“ Der Bodensee sei reich an bunten Facetten.

### Ilona Schleindl @ilonaschleind



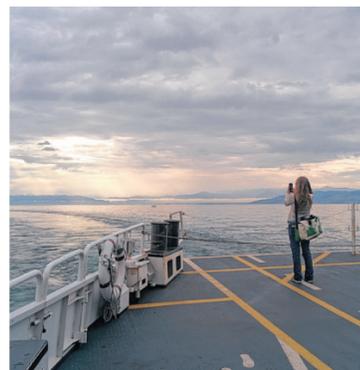
„Am liebsten bin ich auf der Hödinger Höhe unterwegs, da man von dort einen gigantisch schönen Blick auf den See hat“, sagt die 22-jährige Ilona Schleindl aus Überlingen. Sie empfiehlt auch die Ruine Bodman oder den Churfürsten in Sipplingen.

### Kira Beckmann @flipsoldlady29



Die 26-jährige Kira Beckmann aus Überlingen findet ihre Motive oft beim Joggen: „Hier findet man oftmals kleine perfekte Orte, die man im alltäglichen Leben vielleicht übersieht – ich halte sie fest.“ Ihr Tipp: Immer mehrere Bilder machen.

### Christopher Turchin @a\_stiller\_town



„Die historischen Locations der Umgebung finde ich ansprechend“, sagt der 39-jährige Christopher Turchin aus Friedrichshafen, denn die gebe es nur hier zu fotografieren – für Turchin prägen sie die Region. Nicht zu vergessen sei auch der Zeppelin.

### Christian Notheis @C.A.NO



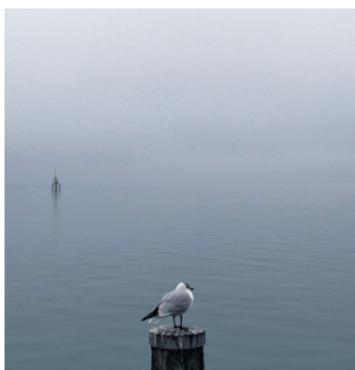
„Meine zwei Favoriten sind die Schifflände in Hagnau und die Uferpromenade in Unteruhldingen“, erzählt der 26-jährige Christian Notheis aus Salem. Für ein lebendigeres Bild bearbeitet er seine Aufnahmen und greift zu verschiedenen Filtern.

### Johannes Hauser @bodenseebilder



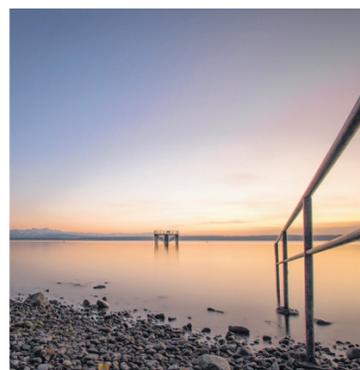
Eines der ersten Bilder auf dem Profil des 25-jährigen Johannes Hauser aus Stuttgart hat er selbst gemacht. „Seitdem trage ich keine Bilder mehr bei, da ich möchte, dass der Channel von verschiedenen Facetten des Bodensees lebt“, erklärt er.

### Susanne Illmensee @su.ill



Die 46-jährige Lehrerin Susanne Illmensee aus Uhldingen-Mühlhofen fotografiert oft zwischen Unteruhldingen und Meersburg oder am Parkplatz an der Birnau. „Wenn ich sehe, der Himmel ist interessant, fahre ich auch gezielt an die Stellen.“

### Kerstin Büchele @kerstinbue



„Ich fotografiere gern am See, am liebsten bin ich in Hagnau“, sagt die 49-jährige Kerstin Büchele aus Meckenbeuren. Sie empfiehlt die Zeit kurz nach Sonnenaufgang oder kurz vor Sonnenuntergang – „dann zeigt sich oft das schönste Licht“.